

**Semestereröffnungsgottesdienst
der Evangelischen Universitätsgemeinde
in der Evang. Universitätskirche
17. Oktober 2021**

Musik zum Eingang

Eröffnung und Begrüßung (Roser)

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Der Herr sei mit euch.

Gemeinde: Und mit deinem Geist

"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott."

Der biblische Spruch für die heute beginnende Woche klingt für manche vielleicht etwas befremdlich: Demut.

Forderungen. Gut sein. Kaum ist man nach den Semesterferien an diesem Sonntag Abend in der Universitätskirche angekommen und freut sich darüber, dass wir sogar live und in Farbe und mit echter, gesungener Musik begrüßt werden können, und dann gleich ein solches Wort,

das nach Deutung verlangt. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir fordert.

Ich nehme es darum einmal sportlich. Etwa wie vor einem Spiel, kurz, bevor es losgeht: Wir werden noch einmal über die Regeln belehrt. Drei sind es, die es einzuhalten gilt: Gottes Wort halten, Liebe üben, demütig sein. Das ist dir gesagt. Davon gehen wir aus. Und damit wird es gut laufen. Es ist ein Stück Lebenskunst. Keine Mahnung. Eine Zusage: so wird es funktionieren, auch im vierten Semester in der Pandemie-Zeit. Wir werden Zuversicht brauchen, Vertrauen ineinander als Lehrende, Lernende, Organisierende. Wir werden geduldig sein müssen miteinander, liebevoll im Umgang. Und ehrlich. Und wir werden Segen brauchen. Deshalb beginnen wir mit einem Universitätsgottesdienst. Weil wir Gottes Wort hören wollen, immer wieder neu, vielleicht ja sogar hier, jeden Sonntag.

Ganz bestimmt habe ich jetzt das Wort aus dem Buch Micha nicht sachgemäß ausgelegt. Ich freue mich, dass ein ausgewiesener Exeget die Predigt in diesem Gottesdienst halten wird, der Dekan der Evang.-Theol. Fakultät, Prof. Lutz Doering. Der Predigttext ist alles andere als einfach und selbsterklärend, ich bin jetzt gespannt wie ein „silberner Strick“.

Ein Gottesdienst ohne Musik ist kein richtiger Gottesdienst. Frau Prof. Beinert hat auch in den letzten Semestern dafür gesorgt, dass unsere Gottesdienste Feiern der Kirchenmusik waren. Heute tut sie dies gemeinsam mit dem Kammerchor,

der in den letzten Wochen bereits geprobt hat. Und wir, liebe Gemeinde, können nun endlich auch wieder singen, aber das bitte mit Maske. Die Maske können Sie während der Predigt ablegen, wenn Sie 3G sind.

Nun lassen Sie uns feiern, in Gottes Namen.

Gott, Heiliger Geist, sei mit uns in diesem Gottesdienst!
Amen

Eingangsglied EG 690,1-2 Auf Seele, Gott zu loben

Chor: Ehre

Wochenpsalm 119,1-8 (Roser im Wechsel mit N.N.)

EG 752.1

Gebet und Kyrie-Ruf (Roser)

Gott, der Du die Welt mit einem Wort ins Leben gerufen hast! Im wieder sprichst Du zu uns, durch Prophetinnen, durch Apostel, Dichterinnen und Prediger. Durch die Mensch gewordene Stimme Jesu. Wir hören sie wohl, deine Worte. Doch hören wir ebenso leicht wieder weg. Erhalte uns bei deinem Wort.

Kyrie eleison!

Gemeinde: **Herr, erbarme dich! (Beinert)**

Jesus Christus, Sohn Gottes, du hast uns vorgemacht, was es heißt Liebe zu üben. Du hast gezeigt, dass es geht: ganz aus Liebe zu leben und durch Handeln Liebe üben. Nimm uns in deinen Dienst, es dir gleichzutun.

Christe eleison!

Gemeinde: **Christe, erbarme dich!**

Gott, Geist der Wahrheit. Zur Wahrheit gehört, das wir ehrlich sind, zu uns selbst, zu einander, vor Gott. Demut mag man es nennen. Jedenfalls nicht hochmütig. Wo es uns an etwas fehlt, an Geist, an Liebe, an Kraft, an Leben: Da kommst du und schenkst, gibst, mahnst und inspirierst. Komm zu uns, Heiliger Geist!

Kyrie eleison!

Gemeinde: **Herr, erbarm dich! (**

*Lesung des Evangeliums (Lektor*in): Markus 10,2–9(10–12)13–16 (oder alternativ: Mk 2,23–28*

Musikstück / Chor

Predigt zu Prediger 12,1–7 (Dekan Lutz Doering)

Gemeindelied: EG 295, 1–4 Wohl denen, die da wandeln

Abkündigungen

Fürbittgebet / Vaterunser

Sprecher*in 1

Du, Gott, sagst uns, was gut ist.
Dein Wort zeigt uns,
was gut ist und
wie wir leben sollen.

Sprecher*in 2

Dein Wort zum Leben wünschen wir uns.
Sprich es zu allen,
die Entscheidungen für andere treffen:
zu den Politikerinnen und Politikern,
zu denen, die Recht sprechen,
zu denen, die unser Zusammenleben schützen.
Sprich dein Wort zum Leben –
damit es gut ist.
Höre uns und erbarme dich.

Sprecher*in 1

Du, Gott, sagst uns, was gut ist.
Deine Liebe zeigt uns,
was gut ist und
wie wir leben sollen.

Sprecher*in 2

Deine Liebe zum Leben wünschen wir uns.
Umgib mit Liebe alle,
die für andere da sind:
alle, die sich um Kranke und Infizierte kümmern,
die für uns sorgen,
die sich denen in den Weg stellen,
die keine Liebe haben.
Zeig uns deine Liebe zum Leben –
damit es gut ist.

Höre uns und erbarme dich.

Sprecher*in 1

Du, Gott, sagst uns, was gut ist.
Deine Demut zeigt uns,
was gut ist und
wie wir leben sollen.

Sprecher*in 2

Deine Demut wünschen wir uns.
Lehre deine Demut alle,
die das Leben anderer beeinflussen:
alle, die unterrichten,
die ihre Meinung veröffentlichen,
die ihren Glauben bekennen.
Lehre uns deine Demut,
damit wir und deine Gemeinde so leben,
wie es gut ist.

Dein Wort, deine Liebe, deine Demut
gib uns und deiner Welt.
Darum bitten wir dich im Namen Jesu Christi.

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Sendung & Segen (Roser)

So geht in dieses Semester.

Der Herr segne und behüte euch.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei
euch gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch
Frieden.

Gemeinde singend: **Amen**

Kammerchor

Orgelmusik zum Ausgang